

Melanie Klotz

KRABBEL GLÜCK

Ein Ideenbuch mit 40 Einheiten
für Krabbelgruppen und Familien
mit Kindern von 0 bis 3 Jahre

mit
**Down-
loads**



In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie allen Menschen gerecht werden, dass sich alle Geschlechter angesprochen fühlen, wo alle gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung einzelner Geschlechter.

Alle Texte ohne ©-Angabe wurden geprüft und sind rechtlich nicht geschützt.

Impressum



**Evangelisches Jugendwerk
in Württemberg**

© 1. Auflage 2026

Praxisverlag buch+musik bm gmbH 2026

Haeberlinstraße 1–3, 70563 Stuttgart, kontakt@praxisverlag-bm.de

Printed in Germany. All rights reserved.

ISBN Buch 978-3-86687-429-9

ISBN E-Book 978-3-86687-430-5

Lektorat: buch+musik – Tamara Müller, Schwedeneck

Umschlaggestaltung: buch+musik – Toby Wolf, Stuttgart

Satz: buch+musik, Stuttgart – unter Verwendung von parsX, pagina GmbH, Tübingen

Satz Downloads: buch+musik – Toby Wolf, Stuttgart

Bildrechte Umschlag und Inhalt: stock.adobe.com: Angela Ksen, ArtlowMedia, Jan, Natalia Zelenina, Sohale

Bildrechte Fotos: bei der Autorin

Bildrechte Autorinnenfoto: bei der Autorin

Druck und Gesamtherstellung: Pustet, Regensburg

www.praxisverlag-bm.de

Melanie Klotz

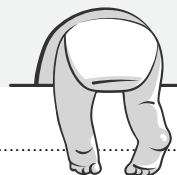
KRABBEL GLÜCK

Ein Ideenbuch mit 40 Einheiten
für Krabbelgruppen und Familien
mit Kindern von 0 bis 3 Jahre

mit
**Down-
loads**



Inhaltsverzeichnis



Navigator durch Krabbelglück	6
Auf ins Krabbelglück	9
Themenverzeichnis	10

Von Morgenkreis bis Abschlussritual

Für den Anfang	18
Für den Abschluss	21
Christliche Lieder und Reime	23

Stundenideen für den Jahreslauf

Einheit 1: Frühling	26
Einheit 2: Farbe	29
Einheit 3: Ostern	33
Einheit 4: Geburtstag	36
Einheit 5: Natur	39
Einheit 6: Obst	42
Einheit 7: Blume	45
Einheit 8: Urlaub	48
Einheit 9: Wahrnehmung	51
Einheit 10: Sonne	54
Einheit 11: Bewegung	57
Einheit 12: Stein	60
Einheit 13: Tier	63
Einheit 14: Hand	66
Einheit 15: Fahrzeug	69
Einheit 16: Ball	72
Einheit 17: Fuß	75
Einheit 18: Verstecken	78
Einheit 19: Kastanie	81
Einheit 20: Herbst	84
Einheit 21: Ernte	88
Einheit 22: Erntedank	92
Einheit 23: Regen	95
Einheit 24: Apfel	98
Einheit 25: Laterne	101
Einheit 26: Nikolaus	105
Einheit 27: Advent	109
Einheit 28: Krippe	112
Einheit 29: Geschenk	115
Einheit 30: Neujahr	118
Einheit 31: Luftballon	122
Einheit 32: Instrument	125

Einheit 33: Kreativität	128
Einheit 34: Fühlen	132
Einheit 35: Spiegelbild	136
Einheit 36: Socken	139
Einheit 37: Salzteig	142
Einheit 38: Bierdeckel	146
Einheit 39: Knete	149
Einheit 40: Parkour	152

Anhang

Die Autorin	158
-------------------	-----



Du möchtest mit einer Krabbelgruppe beginnen oder bist schon mittendrin, eine zu leiten? Du bist Kursleitung für Bezugspersonen und Kinder und suchst nach passenden Ideen für deine Gruppenstunden? Du bist Bezugsperson und auf der Suche nach Liedern, Finger- und Bewegungsspielen? Dann hältst du mit meinem Buch „Krabbelglück“ ein buntes Sammel-surium aus vierzig durchdachten und praxiserprobten Einheiten in den Händen.

Die Gruppenstunden haben alle **das gleiche Grundgerüst**: Die Überschrift benennt das **Hauptthema** der Einheit. Das ist immer ein Gegenstand, eine Situation oder ein Anlass aus dem Alltag der Kinder. Direkt nach der Überschrift findest du alle **Themen** aufgelistet, die außerdem eine Rolle in der Einheit spielen. Im Kapitel „**Themenverzeichnis**“ sind diese Themen alphabetisch sortiert aufgelistet. So bekommst du einen schnellen Überblick über alle Themen im Buch, was dir die Suche nach Bausteinen zu bestimmten Themen erleichtert. So kannst du auch ganz gezielt und flexibel deine eigene Gruppenstunde füllen.

Nach den Themen ist das **Material** aufgelistet, das du für die Umsetzung der Bausteine brauchst. Es handelt sich dabei um überwiegend einfache Alltagsmaterialien. Muss doch etwas gekauft werden, sind die Anschaffungskosten in der Regel gering.

Nun folgt ein kleiner **Impuls für den Tag**. Du kannst ihn entweder für dich lesen und so ein Gespür dafür bekommen, wieso das Hauptthema der Einheit wichtig ist für die Beziehung zwischen Bezugsperson und Kind. Du kannst ihn auch an einer von dir gewählten Stelle in der Gruppenstunde an die Bezugspersonen weitergeben, damit auch sie in die Erfahrungswelt ihrer Kinder eintauchen können.

Im nächsten Schritt findest du alle **Bausteine**, aus denen du deine Gruppenstunde zusammensetzen kannst. Den Rahmen der Gruppenstunde bilden eine Begrüßung und ein Abschluss. Du wählst dazu aus Kapitel „Für den Anfang“ bzw. „Für den Abschluss“ Bausteine, die du passend findest. Wähle hier am besten jedes Mal die gleichen Bausteine. Kinder lieben Rituale und wissen beim wiederholten Singen automatisch, ob die Stunde beginnt oder ob gleich aufgeräumt wird. Dann folgen verschiedene Bausteine, die jeweils zum Hauptthema der Einheit passen. Natürlich kannst du auch aus diesen Bausteinen deine eigene Gruppenstunde zusammensetzen und die Bausteine frei aus allen Einheiten kombinieren. Auch hier gilt: Wiederholungen und Rituale helfen Bezugspersonen und Kindern.

Die meisten Bausteine lassen sich leicht an das Alter der Kinder anpassen. Bei vielen Bausteinen gebe ich dir auch eine Variante an die Hand, die dir zeigt, wie er an Kinder unter oder über einem Jahr angepasst werden könnte.

Zu vielen Bausteinen gibt es **Bewegungen**, die analog zum Text gemacht werden können. Die Bewegungen findest du entweder neben jeder Zeile des Sprechtextes oder unter dem Text, wenn es keine detaillierten Bewegungen gibt. Zu fast allen Bausteinen, die ich selbst verfasst habe (und zu ein paar mehr), findest du außerdem einen QR-Code, der dich zu

einem **Video** führt. Dort kannst du dir die Melodie und/oder die Bewegungen anschauen. Zu allen anderen Bausteinen empfehle ich dir, im Internet nach den Bewegungen und der Melodie zu suchen.

Viele Bausteine findest du auch bei diversen Streaming-Anbietern. Wenn du die Bausteine vorher lernen möchtest, empfehle ich dir, dort eine Playlist anzulegen. Das bietet sich auch an, wenn du dich im Vorsingen und Vorsprechen sicherer mit Unterstützung aus einem Lautsprecher fühlst – immerhin orientieren sich die meisten Bezugspersonen an dir.

In jeder Gruppenstunde solltest du **Raum und Zeit für freies Spiel** einplanen. Hier beobachten die Bezugspersonen ihre Kinder und können selbst ins Gespräch kommen. Stelle den Kindern hierfür Spielmaterialien deiner Wahl zur Verfügung. Das können z.B. Holz- oder Plastikbausteine sein, Bälle, ein Krabbel tunnel oder etwas, was thematisch zur Einheit passt. Die Kinder können dann entweder ein wenig „verschnaufen“ oder mit anderen Kindern in Interaktion treten. Baue diese Zeit flexibel in deine Gruppenstunde ein oder schaue spontan, wann eine Pause notwendig sein könnte.

Zum Abschluss jeder Einheit schlage ich einen **Psalm**(vers) vor, der thematisch passt und den du Bezugspersonen und Kindern vorlesen kannst. Du kannst dir auch einen Psalm(vers) aussuchen, den ihr immer gemeinsam sprecht. Ich empfehle dir, eine Bibelübersetzung zu wählen, die sich für Kinder besonders eignet, oder eine Kinderbibel zu benutzen, die Psalmen enthält. Es gibt auch Bücher allein mit Psalmen speziell für Kinder und Familien.

Die Bausteine

In den Einheiten kommen Lieder, Reime, Bewegungsspiele, Kreisspiele, Aktionen, Bastelideen, Kniereiter und Fingerspiele vor. Du hast noch keine Erfahrung in der Umsetzung? Ich zeige dir gern anhand ein paar Beispielen, wie du sie ganz einfach umsetzen kannst.



Lied: Ein Lied ist eine kleine, gesungene Abfolge, die einen Text mit einer bekannten oder unbekannten Melodie vereint. Gemeinsame Lieder stärken nicht nur die emotionale Bindung, sondern fördern gleichzeitig auch die sprachliche Entwicklung und das Rhythmusgefühl.



Reim: Bei einem Reim wird ein Text in einer sich reimenden Abfolge aufgesagt. Durch die dem Kind zugewandte Haltung wird eine emotionale Bindung aufgebaut und die sprachliche Entwicklung gefördert. Durch die Reime können sich Kinder die Texte besonders leicht merken.



Aktion: Bei einer Aktion treten alle Bezugspersonen mit ihren Kindern gemeinsam in Interaktion. Das kann eine gemeinsame Aufgabe sein oder ein kleines Spiel.



Bastelidee: Je nach Alter der (Gruppen-)Kinder, können die Kinder mit Hilfe ihrer Bezugspersonen gemeinsam basteln, was Bindung und Nähe vertieft. Bei kleineren Kindern basteln die Bezugspersonen allein. Die meisten Bastelideen erfordern eine Zusammenarbeit von Bezugsperson und Kind, z.B. bei einem Hand- oder Fußabdruck.



Kniereiter: Alle Kinder von 0 bis 3 Jahren sitzen auf dem Schoß ihrer Bezugsperson. Die im Text vorgegebenen Bewegungen werden mit dem Kind mitgemacht.

Kniereiter machen Kindern in dieser Altersgruppe nicht nur Spaß, sie fördern spielerisch auch die körperliche und sprachliche Entwicklung, steigern die Konzentrationsfähigkeit und verbessern den Gleichgewichtssinn. Durch das gemeinsame Spiel mit der zugewandten Bezugsperson wird die Bindung gestärkt.



Fingerspiel: Kinder bis 1 Jahr liegen in Rückenlage vor der Bezugsperson, Kinder von 1 bis 3 Jahren sitzen auf dem Schoß ihrer Bezugsperson oder daneben. Die Bezugsperson spricht den Text und bewegt passend dazu die Finger mit. Fingerspiele fördern spielerisch die körperliche und sprachliche Entwicklung. Gleichzeitig regen sie zum Nachahmen an.



Bewegungsspiel: Die Kinder und ihre Bezugspersonen verteilen sich im Raum oder an einem bestimmten Platz. Kinder unter 1 Jahr sind dabei auf dem Arm ihrer Bezugsperson, ältere Kinder von 1 bis 3 Jahren stehen bzw. laufen neben ihren Bezugspersonen. Auch bei Bewegungsspielen hält sich die Art der Bewegung ganz an den Text, den die Kursleitung vorgibt. Je nach Gruppengröße und Lust und Laune der Kinder können Bewegungsspiele beliebig oft wiederholt werden. Erfahrungsgemäß reichen zwei bis drei Wiederholungen.

Bewegungsspiele machen Spaß und fördern ganz spielerisch die psychomotorische Entwicklung der Kinder. Kinder können sich in Bewegungsspielen austesten, ihre motorischen Fähigkeiten entdecken und nebenbei auch eigene Grenzen kennenlernen. Sie fördern gerade in Gruppen die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder und unterstützen die Konzentration und den Spracherwerb.



Kreissspiel: Die Kinder und ihre Bezugspersonen bilden einen Kreis. Kinder unter 1 Jahr sind dabei auf dem Arm ihrer Bezugsperson, ältere Kinder von 1 bis 3 Jahren stehen bzw. laufen neben ihren Bezugspersonen. Bei Kreissspielen bewegt man sich entweder miteinander im Kreis oder am Platz.

Kreissspiele fördern ebenfalls ganz spielerisch die psychomotorische Entwicklung der Kinder und unterstützen die Konzentration und den Spracherwerb. Auch hier liegt der Fokus im Miteinander, sie sollen Kinder anregen, die Bewegungen nachzuahmen und mitzumachen.

Downloads



Unter download.praxisverlag-bm.de können die in diesem Buch enthaltenen Bastel- bzw. Druckvorlagen und weiteres Zusatzmaterial als digitale Daten heruntergeladen werden. Der Kauf des Buches berechtigt zum Downloaden, Ausdrucken, Kopieren und Verwenden dieser Daten, sofern sie zur Vorbereitung und Durchführung der Inhalte dieses Buches verwendet werden. Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Weitergabe darüber hinaus ist ohne Erlaubnis ausdrücklich nicht gestattet.



Die ersten Jahre mit einem Kind sind einzigartig – voller zarter Momente, intensiver Gefühle und großer Fragen. Als Mutter zweier Söhne, mittlerweile im Teenageralter, kenne ich die Herausforderungen, die der Alltag mit Kind bzw. Kindern tagtäglich bereithält.

Als Kursleiterin für Eltern und werdende Eltern durfte ich in den vergangenen acht Jahren unzählige Familien in dieser besonderen Zeit begleiten – in all ihrer Freude, ihrer Unsicherheit und ihrem Staunen. Dabei habe ich immer wieder erlebt: Was Familien am meisten brauchen, ist nicht Perfektion – sondern echte Verbindung. Nähe, die durch einfache, gemeinsame Erlebnisse entsteht. Ein Lied, das beruhigt. Ein Fingerspiel, das ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Ein inniger Moment, der sagt: Ich sehe dich! Ich bin stolz auf dich! Ich hab dich lieb!

In meinen Kursen versuche ich, genau das an meine Familien zu weiterzugeben. Unsere Kinder be- oder verurteilen uns nicht. Sie suchen keine perfekten Bezugspersonen. Kinder wünschen sich authentische Bezugspersonen, die für sie da sind. Die ihnen die Hand entgegenhalten, wenn sie Unterstützung brauchen. Die ihre Tränen abwischen und sie trösten, wenn es ihnen nicht gut geht. Die sich mit ihnen freuen, wenn etwas Schönes geschieht wie zum Beispiel die ersten eigenen Schritte oder die ersten Worte.

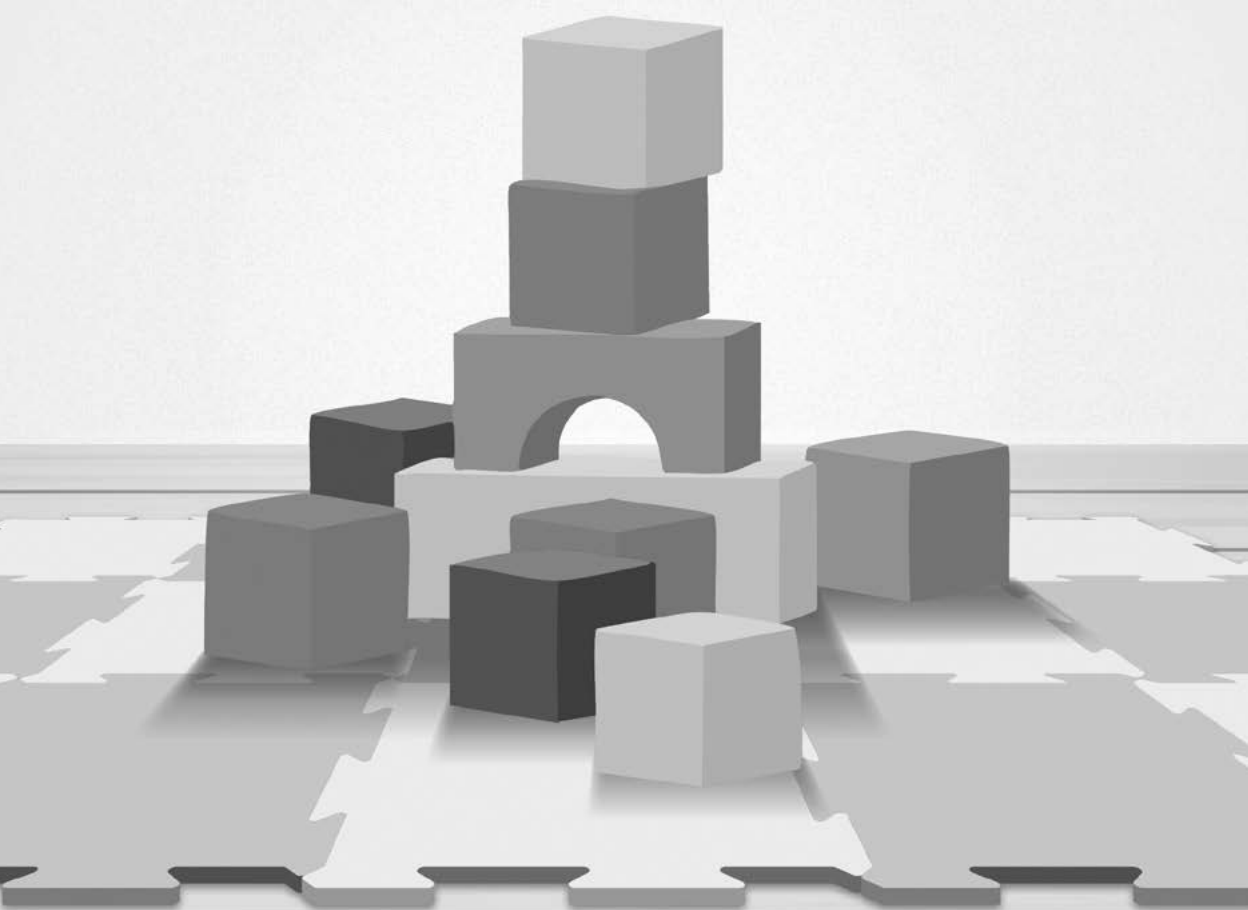
Eine wichtige Rolle spielt für mich auch die Vermittlung von (christlichen) Werten, die ganz universell verständlich sind, z.B.: Nächstenliebe, Dankbarkeit, Vergebung, Teilen, Achtsamkeit für andere, Vertrauen und Hoffnung. All diese Werte lassen sich ganz einfach umsetzen, leben und benennen, völlig unabhängig davon, ob man eine christlich geprägte Krabbelgruppe leitet oder einen Eltern-Kind-Kurs anbieten möchte. Kleine wiederkehrende Rituale zu Beginn oder Abschluss einer Einheit schenken den Kindern Vertrauen und Sicherheit. Beim gemeinsamen Singen (christlicher) Lieder geht es weniger um Dogma, sondern vielmehr um Freude, Dankbarkeit und Gemeinschaft.

Als Gruppenleiterin nimmt man eine multifunktionale Rolle ein. Es geht um viel mehr als um Animation oder Vorturnen. Man ist Lernbegleiterin, Moderatorin und Vertrauensperson, schafft eine offene und wertschätzende Atmosphäre, in der sich Kinder und Bezugsperson wohlfühlen. Man baut Brücken für den sozialen Austausch und fördert den Kontakt untereinander.

Dieses Buch ist aus genau diesem Wunsch entstanden: Bezugspersonen und Gruppenleitungen kleine Impulse an die Hand zu geben, die nicht nur beschäftigen, sondern verbinden. Denn **Krabbelglück** bedeutet für mich nicht, möglichst viel zu „tun“, sondern Raum zu schaffen, um gemeinsam zu wachsen. Auf Augenhöhe bleiben und nicht belehren!

Impulse für den Alltag, Spiel- und Bastelanregungen bieten auch für zu Hause einen großen Mehrwert. So hat man auch dann, wenn keine Kurse oder Gruppen stattfinden, immer die passende Idee parat. Alle Ideen sind so ausgelegt, dass man sie mit Alltagsmaterialien oder geringen Anschaffungskosten zu Hause umsetzen kann. Es war mir wichtig, dass mit den praxiserprobten Einheiten eine Umsetzung auch ohne Vorwissen ganz einfach gelingt.

STUNDENIDEEN FÜR DEN JAHRESLAUF



Einheit 1: Frühling



Themen: Frühling; Blume, Farbe, Kreativität, Ostern, Sonne

Material: 1 buntes Chiffontuch pro Bezugsperson und ggf. Kind (je nach Alter), Wasser- oder Fingerfarben, 1 Stück schwarzer DIN-A5-Tonkarton pro Bezugsperson-Kind-Paar, ggf. Pinsel und Scheren

Impuls für den Tag

Der Winter geht, der Frühling kommt. Der Kreislauf der Natur beginnt von neuem. Wie wunderbar ist unsere Welt, dass jedes Jahr zur selben Zeit alles neu beginnt? Wir müssen nicht ins Geschehen eingreifen und trotzdem bekommt die Natur immer wieder einen Neustart.

Begrüßung

Wähle aus Kapitel „Für den Anfang“ Begrüßungslieder und/oder -reime aus. Das dürfen gern immer die gleichen sein! Da Kinder Rituale lieben, ist es empfehlenswert, zu Beginn immer dasselbe zu verwenden. Wie viele Lieder und/oder Reime du insgesamt für den Einstieg wählst, bleibt dir und den Vorlieben der Gruppe überlassen.

Bausteine



Lied: Frühling, Frühling, du bist da



Unter bumlnk.de/krabbelglueck_fruehling-fruehling findest du auch ein Video mit den Bewegungen und der Melodie.

Text

Frühling, Frühling, du bist da!

Frühling, Frühling, wunderbar!

Bunte Blumen sprießen aus dem Grase,
bald kommt auch der Osterhase.

Frühling, Frühling, du bist da!

Frühling, Frühling, wunderbar!

Bewegung

Gebärde „Frühling“: Die Hand abwinkeln, die Finger sind geschlossen.

Die Finger langsam öffnen.

Gebärde „Gras“: Alle Finger zappeln nach oben.

Gebärde „(Oster)Hase“: Mit Zeige- und Mittelfinger zwei Ohren am Hinterkopf andeuten.

Gebärde „Frühling“ wiederholen.

Dieses Lied kann mit (Baby-)Gebärden umgesetzt werden. Um die Kinder nicht zu überfordern, empfehle ich dir, lediglich die Gebärden für „Frühling“, „Gras“ und „(Oster)Hase“ zu verwenden.

Variante: Statt der Gebärden könnt ihr zu den ersten beiden Zeilen klatschen. Beim Text mit der Blume könnt ihr ein Chiffontuch in den Händen verstecken, welches beim Öffnen der Hände zur Blume „wächst“.

© Melanie Klotz



Kreisspiel: Ich lieb' den Frühling

Text: Ich lieb den Frühling, ich lieb den Sonnenschein,
Wann wird es endlich mal wieder Frühling sein.
Schnee, Eis und Kälte müssen bald vergeh'n,
Dum-di-da-di, dum-di-da-di, dum-di-da-di,
dum-di-da-di-dum

Ablauf: Bei diesem Bewegungslied bilden alle einen Kreis. Größere Kinder können an der Hand mit ihren Bezugspersonen laufen, kleinere Kinder können auf den Arm genommen werden. Das Lied kann mehrfach wiederholt werden. Beim Singen gehen alle im Kreis, dabei wird im Rhythmus geklatscht, geschnipst, getanzt usw.

Variante: Beim Singen im Kreis gehen und dabei Chiffontücher schwingen.



Lied: Tüchlein, Tüchlein, du sollst wandern



Unter bumlnk.de/krabbelglueck_tuechlein-tuechlein findest du auch ein Video mit den Bewegungen und der Melodie.

Text: Tüchlein, Tüchlein, du sollst wandern,
von der einen Hand zur andern.
Oh wie schön, oh wie schön,
ist das Tüchlein anzusehen.

Kleines Tüchlein, willst nicht liegen,
in die Luft willst du nun fliegen,
fliege hoch, fliege hoch,
kleines Tüchlein fliege hoch.

Ablauf: Alle sitzen im Kreis und haben ein Chiffontuch. Die Tücher werden in Strophe 1 von einer Hand zur anderen Hand übergeben. In Strophe 2 werfen alle die Tücher hoch und lassen sie auf den Boden fallen.



Bastelidee: Handabdruck-Schneeglöckchen



Mit Wasser- oder Fingerfarbe gestalten die Kinder mithilfe ihrer Bezugsperson ein Handabdruck-Schneeglöckchen. Hierzu wird die Hand des Kindes mit weißer Farbe bemalt und vorsichtig auf den schwarzen Tonkarton gedrückt. Der Pflanzenstiel kann mit den Fingern gemalt werden. Die Gruppenleitung entscheidet vorab, ob die Bezugspersonen den Handabdruck allein mit ihrem Kind machen oder ob sie dabei unterstützen möchte. Das kommt natürlich auch ganz auf die Gruppengröße, die Gegebenheiten vor Ort und das Alter der Kinder an.

Raum und Zeit für freies Spielen

Die Bezugspersonen beobachten ihre Kinder beim freien Spiel. Ziel soll sein, dass die Kinder eine kleine „Verschnaufpause“ bekommen und einfach ohne Vorgabe mit anderen Kindern oder dem zur Verfügung stehenden Spielzeug spielen dürfen.

Abschluss

Abschlusspsalm: Psalm 104,30

Wähle aus Kapitel „Für den Abschluss“ Abschlusslieder und/oder -reime aus. Das dürfen gern immer die gleichen sein! Da Kinder Rituale lieben, ist es empfehlenswert, zum Abschluss immer dasselbe zu verwenden. Wie viele Lieder und/oder Reime du insgesamt für den Abschluss wählst, bleibt dir und den Vorlieben der Gruppe überlassen.

Einheit 2: Farbe



Themen: Farbe; Blume, Frühling, Geräusch, Ostern

Material: verschiedenes Spielzeug in den Farben rot, blau, gelb und grün; ggf. 1 Chiffontuch pro Bezugsperson

Impuls für den Tag

Farben und Geräusche der Natur. Unverfälscht und rein. Unternimm einen Spaziergang mit deinem Kind. Achtet einmal auf die Geräusche, Farben und Eindrücke in der Natur um euch herum. Bestimmt entdeckt ihr ganz unterschiedliche Dinge. Ich lade dich ein, dich ganz auf dein Kind einzulassen und die Welt mit seinen Augen zu sehen.

Begrüßung

Wähle aus Kapitel „Für den Anfang“ Begrüßungslieder und/oder -reime aus. Das dürfen gern immer die gleichen sein! Da Kinder Rituale lieben, ist es empfehlenswert, zu Beginn immer dasselbe zu verwenden. Wie viele Lieder und/oder Reime du insgesamt für den Einstieg wählst, bleibt dir und den Vorlieben der Gruppe überlassen.

Bausteine



Lied: Frühling, Frühling, du bist da



Unter bumlnk.de/krabbelglueck_fruehling-fruehling findest du auch ein Video mit den Bewegungen und der Melodie.

Text

Frühling, Frühling, du bist da!

Frühling, Frühling, wunderbar!

Bunte Blumen sprießen aus dem Grase,
bald kommt auch der Osterhase.

Frühling, Frühling, du bist da!

Frühling, Frühling, wunderbar!

Bewegung

Gebärde „Frühling“: Die Hand abwinkeln,
die Finger sind geschlossen.

Die Finger langsam öffnen.

Gebärde „Gras“: Alle Finger zappeln nach oben.

Gebärde „(Oster)Hase“: Mit Zeige- und
Mittelfinger zwei Ohren am Hinterkopf
andeuten.

Gebärde „Frühling“ wiederholen.

Dieses Lied kann mit (Baby-)Gebärden umgesetzt werden. Um die Kinder nicht zu überfordern, empfehle ich dir, lediglich die Gebärden für „Frühling“, „Gras“ und „(Oster)Hase“ zu verwenden.

Variante: Statt der Gebärden könnt ihr zu den ersten beiden Zeilen klatschen. Beim Text mit der Blume könnt ihr ein Chiffontuch in den Händen verstecken, welches beim Öffnen der Hände zur Blume „wächst“.

© Melanie Klotz



Fingerspiel: Zehn kleine Schmetterlinge

Text

Zehn kleine Schmetterlinge
flattern auf und nieder.

Zehn kleine Schmetterlinge
tun das immer wieder.

Zehn kleine Schmetterlinge
flattern hin und her.

Zehn kleinen Schmetterlingen
fällt das gar nicht schwer.

Zehn kleine Schmetterlinge
flattern rings herum.

Zehn kleine Schmetterlinge
sind ja gar nicht dumm.

Zehn kleine Schmetterlinge
spielen gern Versteck.

Zehn kleine Schmetterlinge
sind auf einmal weg.

Zehn kleine Schmetterlinge
rufen laut „Hurra“.

Zehn kleine Schmetterlinge
sind nun wieder da.

Bewegung

Mit den Fingern auf und nieder schweben.

Mit den Fingern hin und her schweben.

Mit den Fingern mehrere Kreise ziehen.

Alle Finger hinter dem Rücken verstecken.

Alle Finger mit einem lauten „Hurra“
wieder erscheinen lassen.



Bewegungsspiel: Farbenbahnhöfe

Alle Kinder und ihre Bezugspersonen gehen im Raum umher und suchen etwas in den Farben rot, blau, gelb und grün. Vorab gibt die Gruppenleitung vor, wo die Gegenstände dann platziert werden sollen, wenn möglich mit etwas Abstand, in jeder Ecke des Raumes (z.B.: Alle grüne Sachen, die ihr gefunden habt, kommen in diese Ecke des Raums.)

Wenn diese Aufgabe erledigt ist, finden sich alle im Kreis ein. Dann wird das Lied „Tuff, tuff, tuff, die Eisenbahn“ mit einer leichten Abwandlung angestimmt.



Bewegungsspiel: Tuff, tuff, tuff, die Eisenbahn

Text: Tuff, tuff, tuff, die Eisenbahn,
lasst uns zu den Farben fahr'n!
Alleine fahren mag ich nicht,
ich nehme alle Kinder mit!

Ablauf: Anfahrt zu den „Farben-Bahnhöfen“, also zu den Ecken, in denen sich die Dinge in der jeweiligen Farbe befinden. Alle finden sich am ersten Bahnhof ein, setzen sich zusammen hin und betrachten, fühlen, ertasten die gefundenen Materialien. Jedes Kind bzw. die Bezugsperson darf sagen, was gefunden und dort abgelegt wurde. Wenn alle Gegenstände besprochen sind, kann gemeinsam überlegt werden, was es auf der Welt denn noch alles in der gerade besprochenen Farbe gibt bzw. was Gott uns in der jeweiligen Farbe geschenkt hat.

Beispiel: Die Sonne strahlt Wärme und Güte aus und wird mit der Farbe Gelb assoziiert. Die Farbe Grün steht für Hoffnung und Wachstum, zuerst denken die meisten an das grüne Gras. Bei der Farbe Blau denken die meisten an den Himmel oder das Meer – die Farbe steht für Ruhe und Beständigkeit.



Lied: Große Uhren



Unter bumlnk.de/krabbelglueck_grosse-uhren findest du auch ein Video mit den Bewegungen und der Melodie.

Text

Große Uhren machen „tick-tack,
tick-tack“.
Kleine Uhren machen „ticke-tack,
tick-tack“.
Der Wecker macht „drrrrrrrrrr“.
Die Sanduhr macht „pssscchhh“.

Die Kuckucksuhr macht „kuckuck-
kuckuck“.
Und der Kirchturm der macht „ding-
dong, ding-dong“.

Bewegung

Das Kind wird vorsichtig nach rechts
und links gekippt.
Etwas schneller nach rechts
und links kippen.
Das Kind ganz leicht (!!) rütteln.
Sanft über das Gesicht und
den Körper des Kindes streichen.
Mit der Hand die Augen des Kindes
zu- und wieder aufdecken.
Die Beine des Kindes hochheben.

Alternativen: Es kann auch als Kreisspiel gespielt werden. Dabei sind die Kinder an der Hand der Bezugsperson oder auf deren Arm. Die Bewegungen werden dann entsprechend angepasst, z.B. wird das Kind auf dem Arm langsam und etwas schneller geschaukelt und bei der Kirchturmuhre mit großen Bewegungen.

Das Lied kann auch in einen Kniereiter umgewandelt werden, bei der die Kinder auf dem Schoß der Bezugsperson liegen. Die Wipp-Bewegung wird dann von den Beinen der Bezugsperson übernommen, statt das Kind hin und her zu wippen. Das bietet sich v.a. bei Kindern unter 1 Jahr an.



Kreisspiel: Auf einer grünen Wiese

Text

Auf einer grünen Wiese,
da steht ein Karussell
Manchmal dreht es langsam,
manchmal dreht es schnell.
Einsteigen! Die Türen schließen!
Heidididum, das Karussell dreht um,
und alle Kinder fliegen im Kreis herum
und alle Kinder fliegen im Kreis herum!

Bewegung

Langsam im Kreis drehen.
Etwas schneller im Kreis drehen.
Kind sanft hin und her wiegen.
Etwas dynamischer im Kreis drehen.
(Ggf. mit Richtungswechsel) Noch einmal
im Kreis drehen.

Raum und Zeit für freies Spielen

Die Bezugspersonen beobachten ihre Kinder beim freien Spiel. Ziel soll sein, dass die Kinder eine kleine „Verschnaufpause“ bekommen und einfach ohne Vorgabe mit anderen Kindern oder dem zur Verfügung stehenden Spielzeug spielen dürfen.

Abschluss

Abschlusspsalm: Psalm 16,11

Wähle aus Kapitel „Für den Abschluss“ Abschlusslieder und/oder -reime aus. Das dürfen gern immer die gleichen sein! Da Kinder Rituale lieben, ist es empfehlenswert, zum Abschluss immer dasselbe zu verwenden. Wie viele Lieder und/oder Reime du insgesamt für den Abschluss wählst, bleibt dir und den Vorlieben der Gruppe überlassen.